

Das soll wohl ein Scherz sein!!!

Zorro x Sanji (Kapitel 7 on)

Von abgemeldet

Kapitel 7: Eine Nacht mit Folgen

Eine Nacht mit Folgen

Ok, ich weiß ich hab den Termin wieder nicht ganz halten können *sich selbst dafür hass*

Würde mich aber trotzdem freuen, wenn ihr mir ein paar Kommiss schreibt (die motivieren einen so um weiter zu schreiben <3)

Und die nächsten Kapitel werden nicht mehr sooo lange auf sich warten, da ich ein Notebook von meinen Eltern bekommen hab *froi* und meinen Führerschein bestanden hab *noch mehr froi*

„SANJI!“ besorgt starrte Zorro die zitternde Gestalt neben sich an.

„Was?“ antwortete der Blonde mit leiser Stimme genervt. Sanji so zu sehen löste in Zorro Gefühle aus, die er vorher nie bei dem Koch verspürt hatte.

Das Gefühl der Angst.

Er hatte wirklich Angst um Sanji, wie er dort so da lag. Ein Schatten seines normalen Ichs mit gerade noch genug Kraft zum Atmen, wobei ihm das schon schwer fiel. Der Blonde wirkte so... hilflos.

~Ich muss irgendwas tun. Irgendwas, denn wie idiotisch sähe das denn aus, wenn man den anderen erst anschreit und dann nichts mehr sagt. Wäre ja noch schöner wenn ich hier als Idiot dastehen würde~

„Wieso hast du Idiot nichts gesagt?!“, fauchte Zorro wütend über sich selbst, dass er so lange für diese simple Reaktion gebraucht hatte, aber vor allem wütend über diesen Idioten von Koch. ~Wie kann einer so blöd sein nichts zu sagen, wenn er halb am verrecken ist?~

Ohne auf eine Antwort des anderen zu warten fasste er Sanji an die Stirn.

Kaum hatten seine Finger die Haut des anderen berührt, schrie er ihn an: „Verdammt, du hast hohes Fieber. Du bist wirklich das Dümme, was auf zwei Beinen rum rennt! Ich hole sofort Chopper“

Beinahe wäre der Schwertkämpfer erschrocken, als plötzlich sein Arm vom Blondem festgehalten wurde. Sanji lag nun so dort, dass Zorro dessen Gesicht nicht mehr sehen konnte. Aber er konnte hören, wie der Kranke ein, zweimal tief durchatmete, bevor er

mit Mühe „Nein, nicht nötig,“ heraus brachte.

Gerade als der Grünhaarige lauthals protestieren wollte, richtete Sanji wieder seinen Blick auf Zorro und sah ihm genau in die Augen.

„Mir geht es GUT“ In diesem einen Moment wirkte er alles andere als hilflos. Eher wie ein wildes Tier, das von einem Jäger in die Enge getrieben wurde und bis zu seinem Tod nicht aufgeben würde.

Diese Entschlossenheit faszinierte Zorro, doch er war ebenfalls entschlossen Sanji nicht einfach so leiden zu lassen.

„Ja klar. Deine normale Temperatur ist immer 40° und du zitterst nur so, weil wir in der Nähe einer Sommerinsel sind“, erwiderte er sarkastisch.

Er erwartete eine selbstgefällige Reaktion des Kochs, doch der ließ nur den Arm des anderen los und tat so als würde er schlafen.

„Ha! Darauf fällt dem ach so schlaunen Meister Koch nichts mehr ein“

„Dann mach doch was du willst“ Es schien als hätte Sanji seine ganze Kraft zusammengenommen um diesen Satz flüssig raus zu bringen. Obwohl es ihm schlechter zu gehen schien, sah der Schwertkämpfer wie ein leichtes Lächeln die Lippen des anderen umspielte.

~So als wüsste er etwas, was ich nicht weiß~, dachte Zorro und da fiel es ihm wieder ein, ~Die verdammten Handschellen! Ich könnte Chopper gar nicht holen, ohne dass ich Sanji mitschleppen müsste~

Voller Sorge sah er den Blondan an, während dessen Atem nur noch schwerfällig ging.

~Selbst in diesem Zustand würde er sich mit aller Macht wehren und das wäre das letzte was gut für ihn wäre. Verdammt! Ich muss ihm selber irgendwie helfen....wenn ich mich nur erinnern könnte, was man macht wenn jemand krank ist~

~Mist... wenn mir nur nicht so... so kalt wäre~, dachte Sanji. Verzweifelt versuchte er den Schleier aus Benommenheit zu ignorieren, der sich über seinen Verstand legte. Kurzzeitig hatte sein Bewusstsein dem Gefühl nachgegeben, denn auf einmal hatte er den Eindruck, als würde er fallen. Wie wenn sich die Welt um ihn herum blitzartig aufgelöst hätte und ihm nun keinen sicheren Halt mehr bieten konnte.

Genauso schnell wie die Welt verschwunden war, so kehrte sie auch wieder zu ihm zurück. Doch diesmal hatte sie sich etwas verändert. Sanji spürte nun eine wohltuende Wärme, die sich um ihn schloss.

Für ein paar Sekunden lag er bloß dort um dieses neue Gefühl zu genießen.

Ein paar Sekunden alles andere vergessen.

Solange bis ihm plötzlich klar wurde woher die Wärme stammte.

„Was soll das?“, ohne das Sanji es zuvor gemerkt hatte, hatte Zorro ihn umarmt und hielt ihn derzeit fest in seinen Armen. Zu seinen bereits durch das Fieber rot gefärbten Wangen schlich sich ein weiterer Rot-Ton.

„La.. la.. lass mich wieder los!“ befahl der Blonde, was er aber nicht in einem sehr glaubhaften Ton raus brachte. Sanji wollte zwar diese angenehme Wärme nicht verlieren, aber noch weniger wollte er, dass dieser auf Guter Samariter machende Schwertschwinger ihn umarmte.

„Das werde ich nicht“ entgegnete Zorro energisch und zog den anderen demonstrativ noch ein Stück näher zu sich.

„Aber“, wollte der Kranke protestieren, doch ihm wurde sofort das Wort abgeschnitten.

„Du zitterst am ganzen Körper, hast hohes Fieber, ich kann Chopper nicht holen und

bekanntlich werden Krankheiten leichter, wenn man sie teilt. Also ist das, das einzige was ich tun kann. Und jetzt Klappe und schlaf!" sagte Zorro, ohne einmal Luft zu holen, und damit war für ihn das letzte Wort gesprochen.

Selbst Sanji sah ein, dass es nichts bringen würde weiter zu widersprechen, denn was sollte er in seinem Zustand schon tun um von dem anderen los zu kommen. Zurzeit war der Schwertkämpfer in Punkto Kraft ihm weit überlegen, aber auch nur zurzeit, weil er selber krank war.

Also ergab der Blonde sich in sein Schicksal und versuchte das Beste daraus zu machen.

Auch wenn er es unter keinen Umständen je zugeben würde, so fühlte er sich in Zorros Armen liegend doch besser.

~Ich muss es nur positiv sehen. Mir ist nicht mehr kalt. Nein, mir ist eigentlich sogar warm. Schön warm...~, dachte Sanji müde, ~das alles ist so seltsam.... Ich bin dir so nah, dass ich dein Herz schlagen hören kann und trotzdem...~

Durch das monotone Geräusch von Zorros Herzschlag und die Wärme die von ihm ausging schlief der Blonde schon nach wenigen Augenblicken ein.

~Na toll, ich lieg hier und halte einen schlafenden Sanji in meinen Armen. Kann das eigentlich noch verrückter werden?~

Kein Geräusch von draußen drang zu den beiden. Das einzige was von der Außenwelt hereinkam war das Mondlicht, das durch die Bullaugen schien.

Es war eine so ruhige Nacht, dass im Raum nichts außer dem stetigen atmen des Blondens zu hören war.

~Wenigstens scheint es ihm etwas besser zu gehen~, dachte Zorro, als er auf den schlafenden Mann sah. Sah wie sich das Mondlicht in den feinen Schweißperlen auf dessen Stirn reflektierte, wie dessen weiße Haut im Vergleich zu der restlichen dunklen Umgebung strahlte und wie seine Wangen noch immer einen leichten rot Schimmer aufwiesen.

~Wenn man ihn so ansieht, schaut Sanji eigentlich ziemlich gut aus~ Ein leichtes Lächeln schlich sich auf sein Gesicht, aber nur einen kurzen Moment lang.

~Wuahh! Was mache ich hier! Das ist Sanji. Sanji! Wie kann ich nur so was denken?! Bin ich total bescheuert?~

Zorros innerer Monolog kümmerte den Schlafenden überhaupt nicht, stattdessen kuschelte er sich noch näher an ihn und verstärkte so dessen Konflikt.

~Dafür gibt es eine ganz logische Erklärung! Und zwar, dass hier im Moment nichts logisch ist! Das ganze Chaos hat einfach nur ein Chaos in meinem Kopf erzeugt, deswegen denk ich diesen Schwachsinn~

Ein Ziehen an seinem Hemd riss ihn aus seinen Hirngespinnsten. Er dachte schon, dass er Sanji wieder aufgewacht wäre, dabei hatte der sich im Schlaf an dessen Hemd festgehalten.

~Am besten schlaf ich jetzt auch. Morgen sieht alles bestimmt anders aus~

Mit Zorros natürlichem Talent innerhalb weniger Millisekunden einzuschlafen verfiel er auch sogleich in einen tiefen Schlaf. Ohne Albträume.

Der neue Morgen kam schneller, als es den beiden lieb war und andere Überraschungen.

„Aufstehen ihr beiden“ flötete Nami besonders gut gelaunt mit einem breiten Lächeln.

„Noch nicht“ murmelte Zorro verschlafen. Während der Nacht hatten sie sich beide

nicht bewegt und so hielt der Schwertkämpfer den anderen noch immer fest in seinen Armen.

Beharrlich weiter lächelnd flüsterte sie Zorro ins: „Auf – wa – chen“

Diesmal öffnete Zorro seine Augen und sah in direkt in die Augen der Navigatorin.

„Wuahh, Nami!“ er wusste nicht was ihn mehr erschreckte, Nami so früh am morgen zu sehen, oder sie so... fröhlich zu sehen und das ohne haufenweise Geld in ihrer Nähe.

„Weck dann bitte noch Sanji auf und kommt dann beide zum Frühstück“ plapperte sie nebenbei, bevor sie zur Tür rausstürmte.

~Oh mein Gott, verdammt, Nami hat gesehen wie... wie...ich...~

Herzhaft gähnte Sanji und rieb sich den Schlaf aus den Augen.

Aus einer Mischung aus sagen und gähnen wünschte er Zorro einen guten Morgen. Geistes abwesend wünschte der Schwertkämpfer dem anderen ebenfalls einen guten Morgen.

„Stimmt was nicht?“ fragte der Blonde nun wo endgültig wach war.

Zorro entschloss Sanji besser nichts von Namis Auftritt zu erzählen. „Wie geht's dir?“ erkundigte er sich stattdessen.

„Gut, denke ich“ kam vom ihm etwas zögerlich. Woraufhin der Schwertkämpfer seine Temperatur prüfte in dem er eine Hand auf seine Stirn legte.

„Dein Fieber ist fast we... we.. hatschuuuu!“ Nun war es Sanji der seinerseits untersuchte ob Zorro Fieber hatte.

„Du hast dich bei mir angesteckt“ schlussfolgerte er bedrückt.

„Ach quatsch ich bin nicht krank“, widersprach Zorro sofort, „Wir sollten jetzt Frühstück gehen. Die anderen warten schon“ setzte er hinterher, um den Blondem klar zu machen, dass er über dieses Thema nicht mehr mit ihm sprechen würde.

Sanji protestierte nicht gegen diesen Vorschlag, da er mittlerweile ziemlich hungrig war.

Gemeinsam standen sie auf, bevor sie aber zu den anderen gingen wisperte der Blonde ein kaum hörbares „Danke“.

Zorro antwortete ihm nicht, aber Sanji konnte sehen, wie ein leicht verlegenes Lächeln auf dessen Gesichtszüge huschte.

In der Kombüse herrschte das normale Durcheinander. Lysop hatte durch Zufall das letzte Stück Kuchen ergattert, welches von Ruffy begierig angestarrt wurde. Gerade als Lysop kräftig hinein beißen wollte, wurde er am Bein gekniffen.

„Hey Chopper! Wieso kneifst du mich?“ beschuldigte er den kleinen Elch, der neben ihm saß, und legte kurzerhand den Kuchen wieder auf sein Teller.

„Was wieso ich? Ich hab doch gar nichts gemacht“

Während Lysop und Chopper stritten, nutzte Ruffy seine neu geschaffene Gelegenheit und schnappte sich das Objekt seiner Begierde. Was ihm aber nicht lange vergönnt blieb. Robin war so nett und gab mit ihrer Gabe das Gebäck seinem ursprünglichen Besitzer zurück. Zu spät hatte der Kapitän das bemerkt und biss stattdessen in seine Hand. Ruffy sah heulend auf seine gebissene Hand, weniger aus Schmerz, dass er sich gebissen hatte, sondern weil er nun doch nichts Süßes bekam.

Diesen vollkommenen Blick der Trauer konnte Robin nicht ertragen und gab ihm den Rest ihres Kuchens. Der funkelte sie daraufhin mit riesengroßen Augen freudestrahlend an.

Nami saß die ganze Zeit mit gelangweiltem Blick daneben und stocherte in ihren Cornflakes rum.

Als Sanji und Zorro zur Tür rein kamen, setzten sie sich auf den einzigen freien Platz

neben Nami.

Anscheinend war sie ziemlich schlecht gelaunt, denn anstatt die beiden zu begrüßen sagte sie „Ihr stinkt“

„Hä?“ alle hatten in ihrem tun innegehalten und sahen die Navigatorin irritiert an.

„Wie lange habt ihr eigentlich nicht mehr gebadet?“ fragte sie in Zorros und Sanjis Richtung.

„Wie sollten wir denn, wenn wir unsere Klamotten dank dir nicht wechseln können“ konterte der Koch gereizt.

„Dann schneidet eure Hemden halt auf“

„Na toll und was sollen wir dann wieder was anziehen?“

„Wenn's sein muss kann ich euch ja was umnähen“

Nami und Sanji hätten noch länger so ‚diskutiert‘, hätte Zorro nicht plötzlich heftig niesen müssen.

Das erregte natürlich sofort die Aufmerksamkeit des kleinen Arztes und er tapste zu dem Schwertkämpfer rüber. Ein einziger Blick genügte und Chopper wusste, dass Zorro krank war. „Du hast dir eine Grippe eingefangen“

Sanji war erleichtert, dass der kleine Elch Zorro nun helfen würde. Jedoch änderte sich seine Meinung sehr schnell. Denn Chopper entschloss, nachdem er kurz überlegt hatte: „Ein Bad wäre gar keine so schlechte Idee. Ich hab noch ein Erkältungsbad, das müsste dir helfen. Bleib mindestens 30 Minuten im Wasser, sonst wirkt es nicht richtig“

~Der Tag fängt ja schon wieder gut an~, dachte der Schwertkämpfer verärgert über die Entwicklung dieses neuen Tages. Er sah seine Peinigerin an und was er sah gefiel ihm gar nicht, ~Spinn ich oder grinst Nami jetzt wieder? Als erst war sie super gelaunt, dann war sie stinkt sauer und nun lächelt sie wieder? Ist die Frau schizopren, oder was?!~

„Tja, dann wäre das wohl geklärt“ verkündete die Navigatorin, glücklich darüber, dass sie ihren Willen durchsetzen konnte, „Nach dem Essen nehmt ihr beide ein Bad“

To be continued...

Könnten nicht wieder Ferien sein? Die Schule laugt einem total aus...

ganzen Schularbeiten hass

Ich: „Zorro komm her und tröste mich auch!“

Zorro: „Kannst du vergessen“

Ich: „Wähhhh, Zorro mag mich nicht“

Zorro: „Wieso sollte ich auch?“

Ich: „Weil ich die Autorin bin und sonst sehr schlimme Dinge mit dir machen kann“
überlegen grins

Zorro: „So, also bist du an all dem hier Schuld?“ *Schwerter zieh*

Ich: „Äh... tja... ähm... ich muss gehen!“ *Staubwolke zurück lass*

.:~Owari~:.